

# HR2K

## 2K-Hybrid-Reaktivabdichtung

**quick-mix**  
Eine Marke von **sievert**



### 2-komponentige, hochergiebige Hybridabdichtung

- geprüft gemäß den Regeln PG-FPD, PG-MDS und in Anlehnung der DIN EN 15814
- universell auf allen tragfähigen Untergründen einsetzbar
- hoch rissüberbrückend (> 2 mm)
- lösemittelfrei
- bitumenfrei
- Radonschutz
- sehr emissionsarm (EC1 Plus) und somit innenraumgeeignet
- praktisches Portionsgebilde zur flexiblen Teilmengenentnahme (2 x 13 kg)
- Farbton: grau
- Durchtrocknung: ca. 16 Stunden



### ANWENDUNGEN

- zur schnellen Abdichtung im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau
- Flächen-, Sockel-, Horizontalabdichtung sowie Haftbrücke in einem Material
- besonders geeignet für die flächige Abdichtung von Kellern und Sockeln auf termingebundenen Baustellen unter Zeitdruck
- für die schnelle Abdichtung von Wänden und Bodenplatten sowie als Kellerabdichtung in Anlehnung an die DIN 18533
- zum Abdichten von Behältern und Becken in massiver Bauweise gemäß DIN 18535 im Innen- und Außenbereich in der Wassereinwirkungsklasse W2-B bis zu 10 m Wassertiefe, Rissklasse R0-B und R1-B, Standort S1-B und S2-B
- als Abdichtung des Wand / Sohleanschlussbereichs
- zum vertikalen und horizontalen Abdichten von Bauwerken und Bauteilen im erdberührten Bereich gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis
- für die Sanierung von alten Bitumenabdichtungen ohne Zwischengrundierung
- Bodenplattenabdichtung unter Estrich
- Abdichtungsarbeiten in Innenräumen, da staub- und sehr emissionsarm
- als Bauteilabdichtung unter Fliesen und Platten
- Abdichten niveaugleicher Schwellen, Türen und Fensterelemente in Verbindung mit geeignetem Dichtband gem. FPD Richtlinie (bei erhöhter Rissbreitenänderung > RÜ3-E empfehlen wir den Einsatz der quick-mix FKD Flüssigkunststoff-Detailabdichtung)

### EIGENSCHAFTEN

- entspricht und übertrifft die Anforderungen der DIN 18533, Abschnitt 10, Tabelle 5 (MDS)
- Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis für den Bereich Bauwerksabdichtung
- Prüfbericht zur Radondichtigkeit
- güteüberwacht
- umweltverträglich
- alterungsbeständig
- witterungs- und UV-beständig
- frost- und tausalzbeständig
- flexibel
- regenfest nach ca. 2 Stunden
- druckwasserbelastbar, anfüllbar nach ca. 16 h
- schnell überarbeitbar / überputzbar / überstreichbar mit Siloxan- und Acrylatfarben
- innenraumgeeignet



### ZUSAMMENSETZUNG

- Bindemittelbasis: Polymerdispersion
- zementäre Pulverkomponente
- Additive

### UNTERGRUND

- Geeignete Untergründe**
- Mauerwerk gemäß DIN EN 1996 wie z. B. aus Ziegel, Hohlblöcken und Vollsteinen/-blöcken aus Leichtbeton und Beton, Hüttensteine, Kalksandsteine, Porenbetonsteine, Schalungssteinen aus Beton, Mischmauerwerk.
  - Beton/Stahlbeton gemäß EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2
  - Putze der Kategorie CS III oder CS IV gemäß DIN EN 998-1
  - vorhandene Anstriche und Beschichtungen auf Bitumenbasis auf mineralischem Untergrund sowie auf vorhandenen alten, mineralischen Dichtungsschlämmen
  - Zementestriche
  - alte, festhaftende Fliesenbeläge

- Beschaffenheit / Prüfungen**
- Der Untergrund muss frostfrei, oberflächentrocken, tragfähig, sauber, und frei von Verunreinigungen und Trennschichten aller Art (z. B. Farbanstriche, Schalöle) sein.
  - Der Untergrund muss oberflächentrocken sein.
  - Putze müssen erhärtet sein.
  - Beton muss mindestens 3 Monate alt sein gemäß DIN 18535 – Abdichten von Behältern und Becken in massiver Bauweise.

- Vorbereitung**
- Lose Teile, Staub und haftmindernde Verunreinigungen entfernen.
  - quick-mix Grundierung BGR als Voranstrich auf saugfähige, mineralische Untergründe applizieren.
  - Alte, festhaftende Bitumenabdichtungen können nach dem Reinigen ohne weitere Grundierung überarbeitet werden.
  - An allen Innenecken und Wand/Bodenanschlüssen sind Hohlkehlen mit einem geeigneten Mörtel, z. B. quick-mix MHK-S Mineralischer Hohlkehlmörtel oder akurit UNI-SD Universal Sockel-Dicht, im Radius von 40 bis 60 mm auszuführen.
  - Kanten sind zu brechen und Hohlkehlen sind mit einem geeigneten Mörtel, z. B. quick-mix MHK-S Mineralischer Hohlkehlmörtel oder akurit UNI-SD Universal Sockel-Dicht, im Radius von 40 bis 60 mm auszuführen.
  - Bei unverputztem Mauerwerk sind Fugen > 5 mm vorab mit einem geeignetem Mörtel (z. B. quick-mix LM 5/21) zu schließen.
  - Offene Fugen ≤ 5 mm sowie Oberflächenprofilierungen bzw. Unebenheiten von Steinen (z. B. Putzrillen bei Ziegeln oder Schwerbetonsteinen) sind ebenfalls zu schließen. Dieses kann entweder durch Verputzen oder Auftrag einer Kratzspachtelung mit quick-mix Reaktivabdichtung erfolgen.
  - Bei Betonflächen können besonders bei intensiver Sonneneinstrahlung Blasen in der Abdichtungsschicht auftreten. Diese Blasenbildung kann weitestgehend durch eine vorgezogene Kratzspachtelung verhindert werden. Die Kante der Betonsohle ist zu fassen.
  - Für druckbelastete Flächen sowie für Klinkeraufstandsflächen empfehlen wir die quick-mix ADR ALLES DICHT 2K Reaktivabdichtung. Für die Anwendung als abschließende Nuttschicht ist die HR2K nicht geeignet. In diesem Anwendungsfall muss eine zusätzliche Beschichtung aufgebracht werden.
  - Alte, festliegende Fliesenbeläge müssen sauber und entfettet sein. Ein Anschleifen der Oberfläche erhöht die Haftung.

### VERARBEITUNG

- Temperatur**
- Verarbeitbar bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen von +5 °C bis +25 °C.



### VERARBEITUNG

#### Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung

- quick-mix HR2K wird in einer innovativen und ressourcenschonenden Verpackung geliefert. Bei der Verarbeitung wird zuerst der Pulversack (Papiersack) dem Kombigebinde entnommen. Danach wird die Flüssigkomponente im Eimer mit einem Cuttermesser aufgeschnitten und im Anmischbehälter entleert. Im Anschluss ist die Pulverkomponente unter rühren mit einem leistungsfähigen Rührgerät (min. 600 UpM) dazuzugeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 2 Minuten. Keine weiteren Flüssigkeiten (z. B. Wasser) zugeben. Bei Teilentnahmen sind die Mengen abzuwiegen. Das Mischungsverhältnis ist 1:1 in Gewichtsteilen.

#### Verarbeitung

- Die Verarbeitung der quick-mix HR2K als Flächenabdichtung erfolgt mind. zweilagig. Der Auftrag kann im Streich-, Spachtel-, Roll- oder Spritzverfahren erfolgen. Hierbei ist auf eine gleichmäßige Applikation der Abdichtungsmasse zu achten. Kellenschläge in der Materialoberfläche sind zu vermeiden. Die maximale Schichtdicke beträgt pro Arbeitsgang 6 mm. In besonders beanspruchten Bereichen ist zusätzlich die Einarbeitung einer Verstärkungseinlage, z. B. quick-mix VE Verstärkungseinlage, erforderlich. Bei Bodenfeuchte und nicht drückendem Wasser sowie im Sockelbereich kann der Auftrag der Abdichtungen frisch in frisch erfolgen. Gegen von außen drückendes Wasser, mäßige Einwirkung und bei nicht drückendem Wasser auf erdüberschütteten Decken wird in die erste Lage die quick-mix VE Verstärkungseinlage eingearbeitet. Die zweite Abdichtungslage erfolgt, wenn die erste Abdichtungslage nicht mehr beschädigt wird.
- Die quick-mix HR2K kann als Bodenplattenabdichtung unter Estrichen eingesetzt werden. Die Schichtstärken beziehen sich auf PMBC-Angaben der DIN 18533. Bei der Wassereinwirkungsklasse W1-E beträgt die Schichtstärke 3,0 mm zweilagig ohne Gewebereinlage. Bei W2.1-E 4,0 mm zweilagig mit Gewebereinlage. Diese Ausführung muss vorab mit dem Bauherren vertraglich vereinbart werden.
- Die Abdichtungsschicht muss mindestens 10 cm über die gefaste Stirnfläche der Bodenplatte / des Fundaments heruntergeführt werden. Ein fachgerechter Anschluss an eine vorhandene Horizontalsperre ist auszuführen. An aufgehendem Mauerwerk und Eckbereichen sind Hohlkehlen anzulegen.

#### Verarbeitbare Zeit

- Das angemischte Produkt ist ca. 30 Minuten verarbeitbar.
- Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 60% relative Luftfeuchtigkeit.

#### Trocknung / Erhärtung

- Vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (Frost, Regen etc.) schützen.
- Bis zur ausreichenden Durchhärtung vor mechanischer Beanspruchung schützen.
- Erfolgt der Schutz durch geeignete Perimeterdämmplatten, erfolgt die Verklebung je nach Wassereinwirkungsklasse im Punkt-Wulst-Verfahren oder vollflächig mit quick-mix HR2K oder quick-mix ÖKO-TAN BKP Bitumen-Kleber.
- Schutzplatten können nach ca. 3 – 4 Stunden geklebt werden. Anfüllbar nach ca. 16 Stunden (+20 °C / 60 % relative Luftfeuchtigkeit).

#### Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Die Abdichtung ist vor Beschädigungen durch Schutz- oder Nutzsichten gemäß DIN 4095 oder DIN 18533 / DIN 18535 zu schützen.
- Zum Verputzen der quick-mix HR2K wird frühestens 1 Tag nach dem HR2K-Auftrag, die akurit MH grau Universal Haftbrücke als Kammspachtelung mit einer 6 mm V-Zahnung aufgezogen. Nach einer Trocknungszeit von mindestens 1 Tag kann der akurit SLP Sockelleichtputz oder akurit ZMP Zementputz aufgetragen werden. Üblicherweise wird zweilagig geputzt. Die erste Putzlage wird in einer mittleren Auftragsstärke von 10 mm aufgebracht.
- Die Oberfläche ist dann lot- und fluchrecht zuzuziehen und kräftig aufzurauen. Je nach Witterung und Temperatur folgt die zweite Lage frühestens nach ca. 2 Tagen (weißtrocken). Die Gesamtauftragsstärke beträgt außen 15 – 20 mm und in einer Lage 10 – 15 mm. Nach dem Durchtrocknen der letzten Lage kann im Anschluss eine Farbbeschichtung mit akurit FDI Dispersionsfinish erfolgen.
- Direkter Farbanstrich auf quick-mix Reaktivabdichtung: Nach Abtrocknung der quick-mix Reaktivabdichtung kann eine Farbbeschichtung mit akurit FDI Dispersionsfinish erfolgen.

#### Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.



### VERARBEITUNG

#### Hinweise

- Zum Verfüllen der Baugrube nur lehmfreies Füllmaterial verwenden, da durch Nachverdichten und Quellen bindiger Böden die Gefahr von unzulässigen Schubkräften auftreten kann. Geröll und Bauschutt nicht zum Hinterfüllen der Baugrube verwenden. Punktförmige Belastung der Abdichtung ist zu vermeiden.
- Die "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit flexiblen Dichtungsschlämmen ist zu beachten.
- Ein Hinterlaufen der frischen Abdichtung führt zu Schäden wie Auswaschungen oder Blasenbildung und muss daher durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.
- quick-mix HR2K zählt zur neuen Produktgattung der flexiblen, polymervergüteten Dickbeschichtungen (FPD). Da die Normung diese Stoffe erst zukünftig erfassen wird, sind FPD's noch nicht in der aktuellen Fassung der Abdichtungsnorm enthalten. Die Ausführung der Abdichtungsarbeiten ist daher gemäß der VOB Teil C mit dem Bauherrn gesondert zu vereinbaren. Einen Vordruck finden Sie ebenfalls unter [www.quick-mix.de](http://www.quick-mix.de).

### LIEFERFORM

- 26 kg/Kombigebinde (Flüssigkomponente: 2 x 6,5 kg Schlauchbeutel / Pulverkomponente: 2 x 6,5 kg Papiersack)

### LAGERUNG

- Kühl, frostfrei und trocken im werksverschlossenen Originalgebinde lagern.
- Wir empfehlen, das Produkt innerhalb von 12 Monaten ab Herstellungsdatum zu verbrauchen.

### VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: je nach Anwendung
- **Verbrauch gemäß DIN 18533-3 (MDS):**
  - ca. 2,2 kg/m<sup>2</sup> bei **W1-E** Bodenfeuchte bei Bodenplatten
  - ca. 2,2 kg/m<sup>2</sup> bei **W4-E** Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden
- **Verbrauch gemäß DIN 18535-3 (MDS):**
  - ca. 4,4 kg/m<sup>2</sup> bei **W2-B** als Abdichtung von Behältern und Becken
- **Verbrauch in Anlehnung an DIN 18533 (PMBC):**
  - ca. 1 – 2 kg/m<sup>2</sup> als Kratzspachtelung
  - ca. 3,3 kg/m<sup>2</sup> bei **W1-E** Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser<sup>1)</sup>
  - ca. 4,4 kg/m<sup>2</sup> bei **W2-E** Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser<sup>1)2)</sup>
  - ca. 4,4 kg/m<sup>2</sup> bei **W3-E** Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken<sup>1)2)</sup>
  - ca. 3,3 kg/m<sup>2</sup> bei **W4-E** Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden<sup>1)</sup>
- <sup>1)</sup> Entspricht nicht der Norm
- <sup>2)</sup> Grundsätzlich wird vollflächig eine Verstärkungseinlage eingebettet
- **Verbrauch als Dämmplattenkleber:**
  - ca. 2 – 3 kg/m<sup>2</sup> bei **W1-E** punktuelle Verklebung
  - ca. 3 – 4 kg bei **W1-E** flächige Verklebung
  - ca. 4 kg/m<sup>2</sup> bei **W2-E / W3-E**<sup>3)</sup> flächige Verklebung (Stoßverklebung)
- <sup>3)</sup> Bitte die bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweise der Plattenhersteller berücksichtigen
- Bedingt durch strukturierten Untergrund bzw. ungleichmäßigem Materialauftrag kann es zu einem Mehrverbrauch kommen.



### TECHNISCHE DATEN

<b>Farbe</b>	grau
<b>Dichtigkeit</b>	3 bar Prüfdruck (Dauer: 28 Tage)
<b>Zugfestigkeit</b>	ca. 2,2 N/mm <sup>2</sup>
<b>Mindesttrockenschichtdicke</b>	Wassereinwirkungsklasse W1-E, W3-E und W4-E: 2,0 mm Wassereinwirkungsklasse W2-E und W2-B: 2,4 mm
<b>Rissüberbrückungsklasse</b>	RÜ3-E abP gemäß PG-FDP, RÜ2-E abP gemäß PG-MDS, RÜ1-E gemäß DIN 18533
<b>Kältebruch (25 mm Dorn)</b>	< 0 °C
<b>Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl <math>\mu</math></b>	$\geq 2207$
<b>Regenfestigkeit</b>	nach ca. 2 Stunden
<b>Belastbarkeit</b>	nach ca. 16 Stunden

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

<b>Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Die Pulverkomponente enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.</li><li>■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.</li></ul>
<b>Entsorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.</li><li>■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.</li><li>■ Ausgehärtete Produktreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 08 04 10 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden.</li></ul>

### ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Die technischen Daten beziehen sich auf +20°C und 60% relative Luftfeuchtigkeit. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.